

# Pressebericht

Reisegepäck Urlaub, Camping, Wohnmobil: Ein Autofeuerlöscher gehört auf jeden Fall ins Auto

Bremen. – Wer die schönsten Wochen des Jahres im Campingwagen oder im Wohnmobil verbringt, aber auch jeder, der mit dem eigenen Pkw sein Urlaubsziel ansteuert, sollte auf eines im Reisegepäck nicht verzichten: einen Autofeuerlöscher. Gerade jetzt zur Urlaubszeit, wenn die Temperaturen hoch und die Straßen voll sind, besteht erhöhte Brandgefahr. Denn wenn ein Wagen im Stau steht, kann sich leicht der Motor erhitzen. Und bei einer Gebirgsfahrt laufen schnell die Bremsen heiß.

„Die meisten Fahrzeugbrände“, so Werner Dierker, Geschäftsführer vom Dierker Brandschutz, „entstehen durch technische Defekte wie Kurzschlüsse, Funkenbildung, heiße Motorteile oder undichte Ölleitungen. Besonders gefährlich wird es, wenn sich ausgelaufenes Benzin entzündet. Bis ein Feuer auf den Innenraum übergreifen kann vergehen jedoch etliche Minuten – Zeit genug, um den Brandherd mit einem Feuerlöscher zu bekämpfen, der übrigens nicht mehr als eine halbe Tankfüllung kostet.“



Im Falle eines Fahrzeugbrandes ist es gut, wenn ein Feuerlöscher mit an Bord ist.

Gefahren ganz anderer Art lauern auf Campingplätzen. Gasflaschen, Grillgeräte und offenes Feuer ebenso wie Elektrogeräte oder Heizstrahler können leicht trockenes Gras, Zweige oder Laub entzünden. Binnen Minuten greifen die Flammen dann auf Zelte und Fahrzeuge über und finden dort reichlich Nahrung. Wer hier nicht sofort eingreifen kann, steht schon nach kurzer Zeit vor den rauchenden Überresten seiner mobilen Urlaubsunterkunft und sieht sich seiner gesamten Habe beraubt. Mit einem Feuerlöscher – empfehlenswert sind solche mit mindestens 2 kg Löschmittel – lässt sich jedoch ein entstehender Brand fast immer löschen.

## ***Fahrzeugbrände sind schnell gelöscht – wenn man es richtig macht***

Sollte während der Fahrt aus dem Motorraum Rauch aufsteigen, fährt man den Wagen schnellstmöglich an den Straßenrand oder auf den Seitenstreifen, schaltet den Warnblinker ein und den Motor aus. Danach die heiße Motorhaube mit einem Handtuch oder Lappen vorsichtig öffnen – aber nur eine Handbreit, damit das Feuer nicht durch die Sauerstoffzufuhr weiter angefacht wird. Sodann aus etwa einem Meter Abstand den Feuerlöscher auf den Brandherd richten und – immer in Windrichtung – mit kurzen, gezielten Stößen löschen.

# Pressebericht



Auf der Liste der Reisevorbereitungen sollte daher ein Gang zum qualifizierten Brandschutz-Fachbetrieb nicht fehlen, deren Adressen im Internet unter [www.bvbf-brandschutz.de](http://www.bvbf-brandschutz.de) abrufbar sind.

*Kontakt:*

*Dierker Brandschutz oHG*

*Werner Dierker, Geschäftsführer*

*Grambker Heerstr. 132, 28719 Bremen*

*Telefon: 0421 - 643990, Telefax: 0421 -4639929*

*E-Mail: [werner@dierker-bremen.de](mailto:werner@dierker-bremen.de)*

*Internet: [www.dierker-bremen.de](http://www.dierker-bremen.de)*